

# NEUE LANGEWEILE

NEUE LANGEWEILE – FOTOGRAFENKOLLEKTIV AUS BERLIN  
(A PHOTOGRAPHIC MOVEMENT FROM BERLIN)

18/06/2019  
PRESSEMITTEILUNG



Das Fotografenkollektiv „Neue Langeweile“ eröffnet aktuell eine „mobile Galerie“ in der Form eines Postkartenständers. Der Postkartenständer dient als geographisch ungebundener Ausstellungsraum, der Arbeiten der Fotografen auf kostenlosen Postkarten anbietet. Obwohl die Präsentation der Fotografien im Rahmen des klassischen Kunstbetriebs erfolgt, entheben die Fotografen ihre Arbeiten diesem stark reglementierten Betrieb durch die Form der Präsentation. Damit wollen sie Fragen nach Verknappung versus Vervielfältigung und Gigantomanie von Bildern aufwerfen – und den Blick auf aktuelle Tendenzen in der Fotografie- und Kunstwelt schärfen.

Die Fotografen kommen aus der angewandten Fotografie. Sie verbindet die vorwiegende Beschäftigung mit der Architekturfotografie. Mit ihrer Bildsprache und Ästhetik haben sie den Markt geprägt und den Menschen als zentralen Bestandteil in der Architekturfotografie etabliert. Ihre charakteristische Bildsprache prägt genauso ihre Auftragsfotografien, wie auch ihre freien Arbeiten.

Die Fotografen des Kollektivs – Marcus Bredt (Bredt Fotografie), David Hiepler und Fritz Brunier (hiepler, brunier,), Simon Schnepf und Morgane Renou (Schnepf Renou) gelten als Hauptvertreter der „Berliner Schule“. Die „Berliner Schule“ ist eine fotografische Strömung der Gegenwart, die vornehmlich für zeitgenössische Fotografie von Stadtlandschaften stilprägend ist.

# NEUE LANGEWEILE

Der Begriff der „Neuen Langeweile“ lehnt sich an die in den 1920er-Jahren entstandene Strömung der „Neuen Sachlichkeit“ und an das „New Topographic Movement“ der 1970er Jahre an. Die Fotografen der „Neuen Langeweile“ greifen Elemente beider Sehschulen auf und entwickeln daraus, durch zeitgemäße Verarbeitung, eine eigenständige Position in der zeitgenössischen Fotografie. Sie bedienen sich einer nüchternen, zurückhaltenden Bildsprache und wahren stets den Abstand zum Sujet – wie die Vertreter der Neuen Sachlichkeit. Und, ähnlich wie bei den New Topographics, sind es vor allem vom menschlichen Eingriff geprägte Orte, Stadtlandschaften im weitesten Sinne, die der Gruppe als bevorzugte Sujets dienen. Die Fotografien ermöglichen meist den „zweiten Blick“, sind immer Interpretationen der Umwelt und fordern vom Betrachter eine genaue Auseinandersetzung mit dem Gezeigten. Sie sind nie nur oberflächlich schön und dadurch im besten Sinn narrativ. Das scheinbar „Langweilige“ ist hier also stets das Spannende. Die Fotografen schenken den unbeachteten Situationen Beachtung, sie sehen die ungesehenen Dinge, die Zwischenräume und Hintereingänge. Die mehrdimensionale Tiefe der Fotografien entfaltet sich erst bei längerer Betrachtung, eben bei langem Verweilen. Der Begriff „Langeweile“ verliert so seine negative Konnotation, es entsteht die „Neue Langeweile“.

Kuratiert wurde die Auswahl der Bilder der Neuen Langeweile von Jule Froböse. Sie vermittelt, kuratiert und kommuniziert langjährig kulturelle und baukulturelle Themen.

## ERSTE STATION

Arles, Frankreich 3. bis 7. Juli 2019

Eröffnungswoche „Les Rencontres de la Photographie“

Vernissage 4. Juli 2019, 18:30 Uhr, Place de la République

[www.rencontres-arles.com](http://www.rencontres-arles.com)

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.neue-langeweile.de](http://www.neue-langeweile.de)

Pressebilder unter:

[www.neue-langeweile.de/nl11hires](http://www.neue-langeweile.de/nl11hires)

Die Fotos können unter Nennung der Autorschaft: Neue Langeweile im Rahmen der Berichterstattung über die Neue Langeweile honorarfrei genutzt werden. Eine darüberhinaus gehende Nutzung muss gesondert angefragt werden.

## PR UND PRESSEKONTAKT

super cetera

Jule Froböse

+49 170 23 15 207

[froboese@supercetera.de](mailto:froboese@supercetera.de)

super cetera entwickelt gemeinnützig Projekte, Formate und Perspektiven mit dem Ziel der Förderung von Kunst, Kultur und Bildung. Einen Schwerpunkt setzen wir in den Bereich des Bauwesens, der Architektur und Stadt. Wir agieren mit Anspruch, Erfahrung, Leidenschaft und auf der Basis eines breiten Netzwerkes. Oftmals hochkomplexe Fachthemen übersetzen wir in zeitgemäße, lebendige Kommunikationsformate, schlaue und zutreffende Inhalte und anschauliche medienübergreifende Visualisierungen. Wir setzen Impulse für gesellschaftlichen Dialog.

# NEUE LANGWEILE



Brasilia, Brazil



Dalian, China



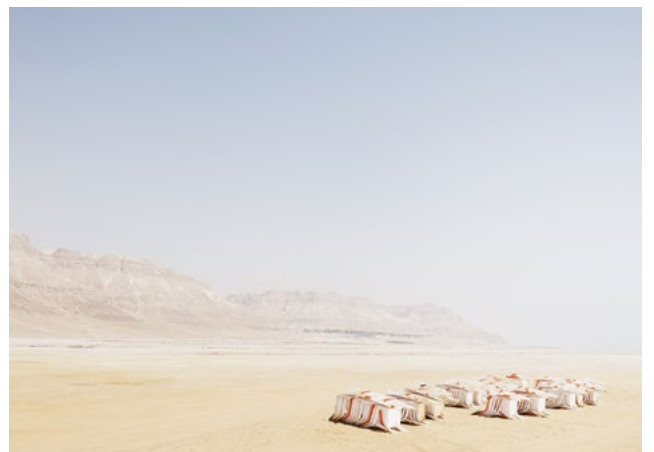
Blackpool, Great Britain



Lingang New City, China



Paris, France



Ein Gedi, Israel

# NEUE LANGE WEILE



Maskat, Oman



Alexandria, Epypt



Sedona, USA



Hanoi, Vietnam



Hoffell, Iceland



Tifnit, Morocco